

Hallische Nachrichten

Verlagsgebäude: Verlag, Schriftleitung, Anstaltsbibliothek und Druckerei: Halle (Saale), Große Ulrichstr. 16, Sammelruf-Str. 27981.
 Abteilungs- und Geschäftsstellen: 1. Halle, Große Ulrichstr. 16/17, 2. Halle, Große Ulrichstr. 34 (Fernruf 27981), 3. Halle, Große Ulrichstr. 34 (Fernruf 27981), 4. Halle, Große Ulrichstr. 34 (Fernruf 27981), 5. Halle, Große Ulrichstr. 34 (Fernruf 27981).

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
 Verlagen: Für Unterhaltung u. Wissen / Mittelschulische Frauenzeitung / Aus Gesellschaft und Vereinen / Seimasätze / Mitteldeutsche Reisezeitung / Hallische Anzeigerzeitung / Gesundheitspflege / Arbeiter- / Hochschullehrer / Arbeit und Recht / Der junge Mensch / Frauen und Wohnen / Subskription, Briefpost, Handverkauft / Glim u. Glimt / Kunst- / Landwirt / Landwirtzeitung u. Gartenbau / Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / Hallische Sport-Nachrichten

Bezug u. Anzeigen: Bei täglichen Erscheinungen (außer Sonn- und Feiertagen) **50 Pf.** monatlich, 210 Pf. einjährlich, 16 Pf. Aufschlag, durch die Post 230 Pf. einjährlich, 35 Pf. Postzuschlag, Aufschlaggebühr, Aufschlaggebühr. Für Zeitungsbezugler 180 Pf. monatlich, 2100 Pf. einjährlich, 16 Pf. mehr. Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 22 mm breit (Anzeigerzeitung) 14 Pf.; 1 mm hoch, 20 mm breit (Zweiteil) 100 Pf. Ermäßigte Preise für Fortanfragen, Familienangelegenheiten, Rückfälle nach Preisliste Nr. 3 (Straßf. C., Geschäftsgebäude Halle (Saale), Postfach Leipzig Nr. 2449).

Nummer 100

Dienstag, den 30. April 1935

47. Jahrgang

Der Nationalfeiertag des deutschen Volkes

Halle, 30. April.

Der 1. Mai, der Tag der ermodernden Natur, ist in der neuen großen Volksgemeinschaft im nationalsozialistischen Staat der Feiertag der deutschen Arbeit geworden. Er ist der Nationalfeiertag des deutschen Volkes, an dem sich alle seine Bürger ohne Unterschied beim Andenken des Staatsortes zusammenfinden, im Hochgefühl der großen Leistung, an der jeder Schaffende seinen Anteil hat, voller Stolz auf die wiedergewonnene Ehre und Freiheit der Nation, im frohen Glauben an die wiedererwachte deutsche Kraft und im festen Vertrauen auf den Führer.

An diesem Tage, an dem die Arbeit ruht und das Zeugnis der Arbeit zu beweienden Kundgebungen aufmarschiert, um das Bekenntnis der Zukunftstreue im echt nationalsozialistischen Geist der Arbeitsehrlichkeit abzugeben, steht ein Mannes durch die deutschen Lände und gläubig lauscht das Volk den Verkündigungen einer besseren Zukunft. Unfassliche Mühen liegen hinter uns, die wir mit unerschütterlichem Willen und Entschlossenheit überwinden, die wir mit unerschütterlichem Willen wieder annehmen werden. Nur im Vertrauen auf die heilige Kraft des neuen Reiches, das von dem Führer in die deutsche Zukunft führt, nur im wiedererwachten Glauben an die eigene Kraft war die ungeheure Leistung möglich, auf die Deutschland heute nach kurzen zwei Jahren der nationalsozialistischen Staatsführung zurückzuführen darf. Gemeint ist die Freiheit, neues Leben hat sich überall, wie in der Natur auch an den Stätten der Arbeit und, sowie auch noch zu uns bleibt, die Zuversicht auf die erneuerte Kraft des deutschen Volkes, die sich in einer zeitunabhängigen Weisheit offenbart, hat in einem Zeitworte Adolf Hitler eine neue glänzende Bestätigung erfahren.

So ist der 1. Mai, der Tag der deutschen Arbeit, ein Tag des Ansehens und der Bestimmung, ein Tag, an dem das arbeitende Volk in seiner Gesamtheit das Volkstum überdauert und das Weltbild zu neuen Schichten ablegt. Aber der 1. Mai, seit Jahrhunderten von unsrer Vorväter Hand als Tag der ermodernden Natur gefeiert, an dem die Jugend sich im frohen Tanz unter dem geschäftigen Malbau aufkommen findet, dieser erste Tag des Frühlingsmonats soll dem heute lebenden Volk zugleich ein Tag des Ansehens sein, ein wahrer Feiertag des Volkes, an dem die Freude am Tode sich mit dem Stolz auf die Nation zu einem heiteren Gleichklang vereint. An diesem Tage wird der Lebenswille der Nation, der in der Wiedererweckung des Herzes durch den Entschluß der Reichsregierung seinen nachvollenden Ausdruck gefunden hat, sich vor den Augen der Welt in einer Weisheit offenbaren, im feierlichen Bewußtsein, im unbefangenen Glauben der in rastloser Arbeit erkämpften Zukunftsfrage. Das deutsche Volk feiert diesen Tag im Bewußtsein seines Lebens, unterbewußt um die politischen Dimensionen, die ihm die Heiligkeit überlebender fremder Mächte und die Mühe christlicher Volkstug nicht rauben können. Es sieht nach große Aufgaben vor sich, im Ausbau der eigenen Nation und ihrer sozialen Ordnung, nicht minder aber in der äußeren Freiheit. Wir Deutschen fühlen gerade an diesem Maiestag mit Dankbarkeit und Stolz die ungeheure Wendung, die unser Schicksal seit einer halben Jahrhunderte des Jahres 1933 genommen, als zum erstemal das ganze Volk, ohne Unterschied von Klassen und Ständen, sich zusammenschloß und in der Frühling der Natur, in den deutschen Frühling hinausmarschierte. Wie vieles von dem, was damals noch Zukunft war, ist heute bereits Wirklichkeit geworden. Wie fern aber liegt erst die Zeit, als der erste Mai noch ein klangvoller Feiertag war, als Volk von Volk durch die tiefen Klüfte der Parteigerrüttung getrennt wurde! Diese Zeiten sind für immer vorüber. Ein neuer Mai ist dem deutschen Volke angebrochen. Ein beutlicher Mai! Von ihm strömt neue Zuversicht in die Herzen, das Auge blickt sich in die Zeit der Freude und die Arme recken sich empor. Ein Volk arbeitet, ein Volk marschiert und feiert nach der Arbeit — alles für Deutschland!



Zeichnung von Kurt Martow

Zum 1. Mai 1935

Ein Aufruf von Dr. Ley

anb. Berlin, 27. April.
 Der Reichsorganisationsleiter und Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley, erläßt folgenden Aufruf:

Soldaten der Arbeit, Männer und Frauen der Deutschen Arbeitsfront!

Ihr habt durch die Vertrauensratswahlen 1935 der Welt ein überwältigendes Bekenntnis zu Adolf Hitler, unserem Führer, und zum neuen Deutschland gegeben.

Es fragte aller Stimmen haben sich zur Volksgemeinschaft und darüber hinaus zur Volksgemeinschaft bekannt. Der Gedanke, daß die Welt von unendlich vielen kleinen Stimmungsmomenten des Abganges, von den Sorgen, Mühen und Sorgen der Arbeit, von Mühen und Armut abhänge, war nicht, daß ihr Arbeiter und Arbeiterinnen dadurch euren Betriebsführer für ein weiteres Jahr eine Vollmacht des Vertrauens anvertraut, wer sich bemüht ist, daß die Verantwortlichen der Arbeit, des Lebens und heute aus unsrer Reihen noch nicht gebaut sind und was zurückblickt an die Wochen des Vorjahres, wo sich — aus Unkenntnis oder Mißtrauen — kaum 40 Prozent an der Wahl beteiligten, der allein kann erweisen, wie unbeschreiblich dieser Erfolg unsrer sozialen Weisheit ist.

Arbeiter und Arbeiterinnen, Angestellte und Unternehmer, ich danke euch von Herzen, ihr habt nicht allein bewiesen, daß unser Erziehungswert zur Kameradschaft und zur Gemeinschaft Erfolg hat, ihr habt darüber hinaus gesagt, daß ihr bereit und fähig seid, über den Alltag mit keinen Kleinigkeiten zu verstehen und daß ihr meinen Führer, der Welt ein leuchtendes Vertrauensbekenntnis zum Führer und zum Nationalsozialismus zu geben, gefolgt seid. Ich danke euch.

Lied der Arbeit

Von Heinrich Lersch

Leuchte, schein, goldne Sonne
 Ueber dieses freie Land;
 Felder, Wälder, Städte hütle
 In dein helles Lichtgewand.
 Laß die weiten Aecker reifen
 Und die kleinen Gärten blühen,
 Leuchte hell in die Fabriken,
 Wo wir uns im Schatten mühen:
 Leuchte, goldne Sonne, schein,
 Spende deines Segens Kraft,
 Bruder: deine Hand! Hier meine!
 Arbeitsbrüder uns vereine
 Eine heilige Leidenschaft.

Tausend laute Räder brausen,
 Städte tönen, Stromentlang
 Siehst die schwerbeladenen Schiffe,
 Braust der Eisenbahn Gesang.
 In Millionen Menschenherzen
 Siehst der Glaube freudig ein:
 Was des Volkes Hände schaffen,
 Soll des Volkes Eigen sein.
 Land und Freiheit unser Eigen,
 Menschenwürde unser Recht!
 Kraft soll sich der Schwachheit neigen,
 Brüderliche einander zeigen:
 Keiner Herr und keiner Knecht.

Tu dich auf, du Tor der Halle,
 Sonne, breche hell hinein.
 Wollt ihr, werkende Maschinen,
 Neuen Volkes Helfer sein?
 Euer Rattern, euer Drehen
 Klingt wie freudig Ja-Gesprei.
 Kampf ist Arbeit, Arbeit Liebe,
 Kämpfend schaffen wir uns frei!
 Hoch der Bergmann, der verloren
 Tief im Schacht die Kohlen haut,
 Der mit Dynamos, Motoren,
 Kraft, aus seinem Leib geboren,
 Unjre neue Welt erbaut.

Leuchte, schein, goldne Sonne,
 Unfern Vormarsch in die Welt,
 Uns, die nun im Anfang stehn,
 Keine Macht, noch Fesseln hält.
 Alle, Junge! Neue Menschen
 Werkbegrifflich, einander nah,
 Menschen, Feinden anderen Geiße
 Als der Liebe untertan. [hallelu]
 Drum, mein Hammer, schwing und
 Kante Frieden, Hammerschlag!
 Ruf mit deinem Schlaglange
 Stadthof, Kandoff, Brüder alle
 In den großen Arbeitstag.

(Aus dem „Liedchen „Volk an der Arbeit“ auf der Deutschen Reihe des großen Niederdeutschen Verlages in Jena)

Gewis, das Lohnniveau ist noch das alte, viel Not und Elend sind noch in unseren Reihen und doch beweist uns alle die Hoffnung des Frühlings unsrer Volkses. Es geht aufwärts.

In diesem Jahr wird auch der letzte Arbeitswille Arbeit bekommen, und damit hat der Führer bereits im dritten Jahre seiner Regierung sein Versprechen, die Arbeitslosigkeit zu bannen, eingelöst. Ebenso hat der Führer ein anderes Wort maßgebend gemacht:

... Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei wird dem deutschen Arbeiter seine Achtung und Ehre zurückgeben. Nicht allein äußerlich hat der Führer die Gleichberechtigung zurückgewonnen und die Wehrhoheit und damit die Souveränität Deutschlands proklamiert, nein, auch im Innern Deutschlands

hat er dem deutschen Arbeiter kein deutsches Vaterland gegeben, den Platz innerhalb der deutschen Nation, der ihm freit seiner Leistungen gebührt.

Arbeiter und Arbeiterin! Tu nicht mir gehehen, es ist in den Betrieben, Kontoren, Werkstätten und Fabriken anders geworden. Der Geist ist ein neuer, Anstand und Satz haben die knurrenden Gesellschaftsgenossen und das bedenkenlose Wandertum der Berganzenheit verlagert.

Ihr werdet heute besser behandelt. Das ist eine unumkehrliche Tatsache. Und außerhalb des Betriebes sorgt die NS-Volksgemeinschaft „Kraft durch Freude“ für Kultur, Sport, Reisen. Die Schicksale des Lebens sind nicht mehr das alleinige Vorrecht der Besitzenden, sondern „Kraft durch Freude“ sorgt dafür, daß gerade auch

Tradition und Aufbau

Unter dieser Überschrift geben wir in einer dieser Ausgabe beifolgende Sonderbeilage zum 1. Mai einen Querschnitt durch die gewaltige Aufbauarbeit, die unter der nationalsozialistischen Führung im mitteldeutschen Wirtschaftsraum geleistet worden ist.

Abschlussbericht des Filmtongresses

Im Montagsabend fand im Festsaal der Krolloper ein feierliches Bankett der in- und ausländischen Filmfachleute, die am Internationalen Filmtongress Berlin 1935 teilgenommen hatten. In dem mit einem reichhaltigen Essen versehenen Bankett nahmen daran teil: Der Präsident des Kongresses, Dr. Schaefer, die Mitglieder des Kongresses, die Teilnehmer, die Vertreter der ausländischen Delegierten und die Mitglieder der in- und ausländischen Filmfachleute. Er hob hervor, dass die Arbeit in der Kongressarbeit sehr erfolgreich verlaufen sei und dass die internationale Filmtongressarbeit in der Zukunft eine wichtige Rolle spielen werde. Er dankte den ausländischen Delegierten für ihre Teilnahme und für ihre wertvollen Beiträge zum Kongress. Er erwähnte auch die Arbeit der in- und ausländischen Filmfachleute, die während des Kongresses geleistet wurde. Er erwähnte auch die Arbeit der in- und ausländischen Filmfachleute, die während des Kongresses geleistet wurde.

Die Sieger im Berufswettkampf

Dr. Leh über den „Chrentag der Vergleute“

Saarbrücken, 30. April.

In einem feierlichen Akt gedenkte sich am Montagsabend die Verbindung der Sieger im Berufsberufswettkampf im historischen Saarbrücken auf Saarbrücken. Die beiden deutschen Berufswettkämpfer, Dr. Leh und Dr. Leh, wurden in der vordersten Reihe Platz genommen. Auf der Bühne hatten die beiden glücklichen Wettbewerber ihren Platz. Nach einem feierlichen Vortrag des Saarbrückener Jugendführers, wurde der Sieger im Berufsberufswettkampf, Dr. Leh, in die Reihen der Sieger und Siegerinnen. Er gab eine kurze Rede und dankte den Nationalsozialisten für die Unterstützung. Er erwähnte auch die Arbeit der in- und ausländischen Filmfachleute, die während des Kongresses geleistet wurde.

an Beden geschmeizt, weil er Hand anlegt an Wolf und Fleisch, das Schicksal muss er erlangen haben. Der Präsident Staatsrat Terhoven dankte dem Ministerpräsidenten für das Vertrauen, das er ihm zugebracht und erklärte, dass er als Nationalsozialist an diese Aufgabe herangehe mit dem gleichen Kampfgeist, der die Nationalsozialisten auszeichnet. Er erwähnte auch die Arbeit der in- und ausländischen Filmfachleute, die während des Kongresses geleistet wurde.

Der Ruffenpakt vor der Unterzeichnung

Drablung unseres Korrespondenten. Nach den übereinstimmenden Mitteilungen der heutigen Morgenpresse ist der französisch-russische Disziplinierungsvertrag nunmehr doch reif zur Unterzeichnung. Die Russen hätten im großen und ganzen die letzten französischen Vorbehalte aufgegeben. Die Verhandlungen sind nunmehr abgeschlossen. Die Unterzeichnung des Vertrages wird am nächsten Morgen erfolgen.

Die Arbeiterdelegationen am 1. Mai

Im Laufe des Diensttags fand ein feierliches Bankett der Arbeiterdelegationen am 1. Mai in der Halle der Reichsregierung statt. Die Delegierten der in- und ausländischen Arbeiterbewegungen nahmen daran teil. Die Delegierten der in- und ausländischen Arbeiterbewegungen nahmen daran teil.

Frieden nach außen und innen

Eine Rede Görings bei der Amtseinführung Terhovens

Köln, 30. April.

Montag nachmittag erfolgte in der Krolloper ein feierliches Amtseinführungsgeschehen. Reichsminister Göring hielt eine Rede bei der Amtseinführung des neuen Reichspräsidenten. Er erwähnte die Arbeit der in- und ausländischen Filmfachleute, die während des Kongresses geleistet wurde. Er erwähnte die Arbeit der in- und ausländischen Filmfachleute, die während des Kongresses geleistet wurde.

Göring spricht im Sportpalast

Infolge der Veränderung des Reichsministers der Luftfahrt, General Göring, wurde, wie das Präsidium des Reichstages mitteilt, die am Montag im Reichstagsgebäude stattzufindende Sitzung des Reichstages auf den 2. Mai verlegt. Die Sitzung wird am 2. Mai im Reichstagsgebäude stattfinden.

Lufftherr über Großberlin am 1. Mai

Am Mittwoch, den 1. Mai 1935, wird anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Deutschen Reiches der Lufftherr über Großberlin am 1. Mai im Reichstagsgebäude stattfinden. Die Lufftherr über Großberlin am 1. Mai im Reichstagsgebäude stattfinden.

Der tschechische Wahlkampf

Der Name „Subdenkmaltsche Demokrat“ verboten. Der Name „Subdenkmaltsche Demokrat“ verboten.

Lufftpakt Paris-Rom?

Drablung unseres Korrespondenten. Die französische Lufftpaktminister Dr. Le Tellier ist am 30. April in offizieller Mission für etwa zehn Tage nach Italien. Die französische Lufftpaktminister Dr. Le Tellier ist am 30. April in offizieller Mission für etwa zehn Tage nach Italien.

6. Städtisches Sinfonietongert

Solist: Marcel Wittrich. Generalmusikdirektor Bruno Boudenhoff. Das Programm dieses Konzertes, des letzten der dreizehnten Reihe, sollte zwei sinfonische Werke des gleichen Tonart (h-moll) in gleich nachbarschaftlicher Anordnung, Dr. VIII und Alexander Borodin II. Sinfonie, zum Inhalt haben.

Generalmusikdirektor Boudenhoff behandelte beide Werke mit der gleichen Liebe und Sorgfalt.

Es gelang ihm, bei Sängern die dramatischen Züge der Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren. Die Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren. Die Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren.

Psalm der Arbeit

Reinlich, reinlich mächtiger Psalm, Brauch, brauch aus Gut und Unkraut. Singe, singe große Musik, Klinge, Klinge starke Arbeit. Höre, höre mein Kamerad, Leben ist Opfer und Kampf und Tat.

Generalmusikdirektor Boudenhoff behandelte beide Werke mit der gleichen Liebe und Sorgfalt.

Das Programm dieses Konzertes, des letzten der dreizehnten Reihe, sollte zwei sinfonische Werke des gleichen Tonart (h-moll) in gleich nachbarschaftlicher Anordnung, Dr. VIII und Alexander Borodin II. Sinfonie, zum Inhalt haben. Die Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren.

Generalmusikdirektor Boudenhoff behandelte beide Werke mit der gleichen Liebe und Sorgfalt.

Es gelang ihm, bei Sängern die dramatischen Züge der Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren. Die Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren. Die Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren.

Generalmusikdirektor Boudenhoff behandelte beide Werke mit der gleichen Liebe und Sorgfalt.

Es gelang ihm, bei Sängern die dramatischen Züge der Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren. Die Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren. Die Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren.

Generalmusikdirektor Boudenhoff behandelte beide Werke mit der gleichen Liebe und Sorgfalt.

Es gelang ihm, bei Sängern die dramatischen Züge der Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren. Die Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren. Die Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren.

Generalmusikdirektor Boudenhoff behandelte beide Werke mit der gleichen Liebe und Sorgfalt.

Es gelang ihm, bei Sängern die dramatischen Züge der Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren. Die Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren. Die Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren.

Generalmusikdirektor Boudenhoff behandelte beide Werke mit der gleichen Liebe und Sorgfalt.

Es gelang ihm, bei Sängern die dramatischen Züge der Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren. Die Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren. Die Sinfonie, mit voller Wucht zu realisieren.

Hand theol. Hornemann zieht durch die Wüste

Abenteuer und Schicksal des ersten Afrikaforschers | Von Ludwig Thormann

Schwindel und Wirbel — und eine rettende Hand

— Er wollte kein Dorf geben, aber es war nicht möglich. Ein kleiner Neel war darum gefallenen...

Ein Feind oder ein Freund? Es war ein zweifaches Wunder, daß Hornemann noch lebte...

Wüstlich wurde er wieder, wo er war. Er lag in Maruf in seinem Quartier auf dem Meer...



Blick auf einen Teil von Maruf

— Es lag wieder die Sand auf seinem Mund. Er sollte nicht forschen, saum nicht, er sollte nicht durch die Wüste ziehen...



Der Alte war in der verlassenen Wüste kaum eine Stunde vom Lager Hornemanns entfernt...

Er wurde krank gemein fein. Sehr krank! Er wußte nicht, wie lange er schon in Maruf gewesen war...

Sowie der Fortschritt aber bei Bekanntheit war, blieb der Araber weg. Der Genesende fragte sich...

— Durch die Ereignisse war er wach und in eine Art Ohnmacht nach Schluß gefallen. Auf einmal fuhr er...

— Seine Anstaltlich ließ siehst gewöhnt! — In einer Stunde, die dir selbste Wille macht, in dein Welt, das unter dem Himm...

Wetteranfang | Gummi-Bieder

6000 Mark. über welche 700 Mark. Kaufgegenstände... Kleines Familienhaus zu verkaufen...

Bronchitis. Einmalige Anwendung... Geldmarkt. Wir gehen gewöhnlichen Volksgenossen unklar...

2000 Mark für 100 Mark. Restanten, unversämt Beratung durch Franz Ketzin...

Grundstücke Kaufgegenstände. Kleines Familienhaus zu verkaufen. Fahrzeuge Verkauf.

Und jetzt KAISERS KAFFEE. 1/4 Pfd. Mk. 2,40. 1/2 Pfd. Mk. -60. Kaffeekanne Extra 1/2 Pfd. Mk. 2,80...

So gefährlich die Lage für Hornemann jetzt war, nachdem er sich im Fieber verfallen hatte, so hielt er es doch für an der Zeit, sich endlich wieder seiner wissenschaftlichen Aufgaben zuzuwenden...

— Eine Woche nachdem Hornemann sich von seinem Krankenlager erholen hatte, war sein Entschluß...

— „Mein Muhsam ben Wirbi“, fuhr Hornemann fort, „du meinst es zu wissen, aber du weißt es nicht, du kannst nur wissen, daß es irgendwo in Afrika liegt...“

— „Sich hier zu bewegen, mein Muhsam“, sagte er, „ist nicht leicht. Du brauchst einen Führer...“

— „Gib es nicht Menschen“, antwortete Hornemann schlagfertig, „denn Taktlos und Stille unbesonnen ist es, das man nicht in den Augen der Araber zu stellen, um die selben zu bestrafen...“

— „Eine Anstaltlich ließ siehst gewöhnt!“, sagte denn auch der Alte, „weil ich dich nicht in einer Stunde, die dir selbste Wille macht...“

— „Das tut dir, daß er ein reines Gewissen hat.“

„Mein Gewissen ist vollkommen rein“, antwortete Hornemann unbeeindruckt. „Ich habe mich nicht schuldig gemacht...“

— „Mein Muhsam ben Wirbi“, fuhr Hornemann fort, „du meinst es zu wissen, aber du weißt es nicht, du kannst nur wissen, daß es irgendwo in Afrika liegt...“

— „Sich hier zu bewegen, mein Muhsam“, sagte er, „ist nicht leicht. Du brauchst einen Führer...“

— „Gib es nicht Menschen“, antwortete Hornemann schlagfertig, „denn Taktlos und Stille unbesonnen ist es, das man nicht in den Augen der Araber zu stellen, um die selben zu bestrafen...“

— „Eine Anstaltlich ließ siehst gewöhnt!“, sagte denn auch der Alte, „weil ich dich nicht in einer Stunde, die dir selbste Wille macht...“

— „Das tut dir, daß er ein reines Gewissen hat.“

(Fortsetzung folgt.)

Advertisement for Kaiser's Coffee (Kaisers Kaffee) featuring a coffee canister and promotional text.

Advertisement for '5 to Lastwagen' (5 to Lastwagen) featuring a truck and text about various vehicles and services.

Advertisement for 'Venus' (Venus) featuring a woman and text about a Venus product, likely a cosmetic or health product.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Berl...' and 'Die...'.

Mitteldeutschland

30. April.

Kirchliche Teilnahme am Grubenunglück in Lößberg

Der Pfarrer der Provinz Sachsen hat an die Beteiligung der Grube Lößberg bei der folgenden Beileidbesuchung gelangt:

„Am Freitag vor dem Tage, da wir als ganzes Volk den deutschen Arbeiter und die deutsche Arbeit ehren wollen, tritt ein tödliches Unglück von dem schweren Lößberg. Ihnen und ihren Angehörigen mit uns verbunden. Wir nehmen in Grützhilfen und Ehrlichkeit an ihrem schweren Los teil und bestreben uns, die Angehörigen der Grube des Mitleids zu teil zu machen. Es ergeht, den zunächst Beteiligten in diesem Namen die tiefe Anteilnahme der Provinz-sachsenländischen Sachsen zum Ausdruck zu bringen.“

Lebensweg zweier Pflegekinder

Wegener in seinem Justizhofstrafen verurteilt. Einmalige Aufnahme in eine Verbands- und dem Halberstädter Schöffengericht gegen die Eheleute Elisabeth und Hermann Walde in ein Waisenhaus. Die Eheleute Wegener in von ihrem ersten Mann geschieden und seit 1920 wieder verheiratet. Ihre beiden Kinder erfiel die Leiden bei der Waisenhilfe; sie sind bei Waisenhilfe, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden. Einmalige Aufnahme in eine Verbands- und dem Halberstädter Schöffengericht gegen die Eheleute Elisabeth und Hermann Walde in ein Waisenhaus. Die Eheleute Wegener in von ihrem ersten Mann geschieden und seit 1920 wieder verheiratet. Ihre beiden Kinder erfiel die Leiden bei der Waisenhilfe; sie sind bei Waisenhilfe, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden.

Die Frau wurde an drei Jahren, ihr Mann an einem Jahr und sechs Monaten verurteilt. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden. Einmalige Aufnahme in eine Verbands- und dem Halberstädter Schöffengericht gegen die Eheleute Elisabeth und Hermann Walde in ein Waisenhaus. Die Eheleute Wegener in von ihrem ersten Mann geschieden und seit 1920 wieder verheiratet. Ihre beiden Kinder erfiel die Leiden bei der Waisenhilfe; sie sind bei Waisenhilfe, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden.

Straßenfront in Flammen

Brandstiftung aus Rache? Einmalige Aufnahme in eine Verbands- und dem Halberstädter Schöffengericht gegen die Eheleute Elisabeth und Hermann Walde in ein Waisenhaus. Die Eheleute Wegener in von ihrem ersten Mann geschieden und seit 1920 wieder verheiratet. Ihre beiden Kinder erfiel die Leiden bei der Waisenhilfe; sie sind bei Waisenhilfe, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden.

Aus 15 Meter Höhe abgeköpft

Verleumdung. Der Zimmermann Max Hartwig aus Verleumdung, der im Waisenhaus bei der Waisenhilfe aufgenommen wurde, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden.

Fahrrad-Gummi-Bieder

Verleumdung. Der Zimmermann Max Hartwig aus Verleumdung, der im Waisenhaus bei der Waisenhilfe aufgenommen wurde, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden.

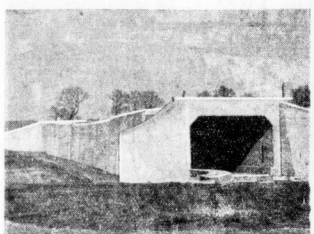
Juno Format
Juno Mischung

Die glückliche Verbindung

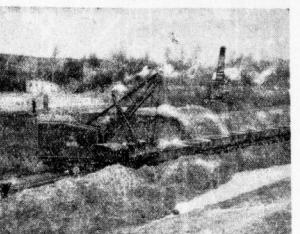
Der Kanal wächst . . .

Technische Großleistungen — Straßentunnel bei Dölzig und Teilstrecken des Kanalbettes bereits fertiggestellt

Die Bauarbeiten am Elber-See-Kanal, die wir wiederholt in ihren einzelnen Phasen würdigten, sind in den letzten Monaten so bedeutend gefördert worden, daß bereits grobe Teilstrecken des Kanals fertiggestellt sind und darüber hinaus die gewaltigen Stauwerke der künstlichen Wasserläufe zwischen Groppe und Leipzig mehr oder weniger deutlich sichtbar annehmen. Eine Besichtigung der Dölziger Kanalstrecke, die der Mitteldeutsche Bauverein Halle der Deutschen Gesellschaft für Bauwesen am Sonntagabend, Regierungsbaumeister Grotzer, verantwortlich, hat den zahlreichen hallischen und auswärtigen Teilnehmern einen überaus aufschlußreichen Einblick in den derzeitigen Stand der Arbeit und bemerkenswert schnell fortschreitenden Arbeiten an dem Kanaltunnel bei Dölzig und Burgwerben, das in technischer



Der Straßentunnel Dölzig-Ost, über den der Kanal hinweggeführt wird



Aufnahmen: Kanal-Bauleitung, Lößbagger bei der Arbeit

Einmalige Aufnahme in eine Verbands- und dem Halberstädter Schöffengericht gegen die Eheleute Elisabeth und Hermann Walde in ein Waisenhaus. Die Eheleute Wegener in von ihrem ersten Mann geschieden und seit 1920 wieder verheiratet. Ihre beiden Kinder erfiel die Leiden bei der Waisenhilfe; sie sind bei Waisenhilfe, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden.

Einmalige Aufnahme in eine Verbands- und dem Halberstädter Schöffengericht gegen die Eheleute Elisabeth und Hermann Walde in ein Waisenhaus. Die Eheleute Wegener in von ihrem ersten Mann geschieden und seit 1920 wieder verheiratet. Ihre beiden Kinder erfiel die Leiden bei der Waisenhilfe; sie sind bei Waisenhilfe, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden.

Fluchtversuch aus dem Gerichtsgebäude

Verleumdung. Der Zimmermann Max Hartwig aus Verleumdung, der im Waisenhaus bei der Waisenhilfe aufgenommen wurde, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden.

Einmalige Aufnahme in eine Verbands- und dem Halberstädter Schöffengericht gegen die Eheleute Elisabeth und Hermann Walde in ein Waisenhaus. Die Eheleute Wegener in von ihrem ersten Mann geschieden und seit 1920 wieder verheiratet. Ihre beiden Kinder erfiel die Leiden bei der Waisenhilfe; sie sind bei Waisenhilfe, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden.

Einmalige Aufnahme in eine Verbands- und dem Halberstädter Schöffengericht gegen die Eheleute Elisabeth und Hermann Walde in ein Waisenhaus. Die Eheleute Wegener in von ihrem ersten Mann geschieden und seit 1920 wieder verheiratet. Ihre beiden Kinder erfiel die Leiden bei der Waisenhilfe; sie sind bei Waisenhilfe, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden.

Das Geld sei vom Hauswirt für Schönheitsreparaturen

Verleumdung. Der Zimmermann Max Hartwig aus Verleumdung, der im Waisenhaus bei der Waisenhilfe aufgenommen wurde, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden.

Mitteldeutsche Heimatbilder



Aufnahme: Schönele, Blick auf die Kirche in Dollnitz

Heimaterde abgetrennter Gebiete

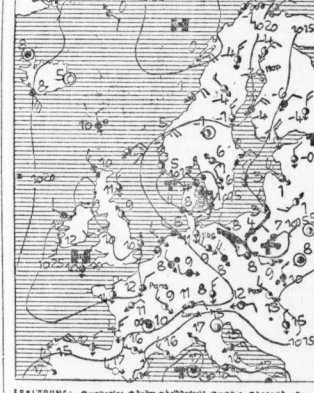
Einmalige Aufnahme in eine Verbands- und dem Halberstädter Schöffengericht gegen die Eheleute Elisabeth und Hermann Walde in ein Waisenhaus. Die Eheleute Wegener in von ihrem ersten Mann geschieden und seit 1920 wieder verheiratet. Ihre beiden Kinder erfiel die Leiden bei der Waisenhilfe; sie sind bei Waisenhilfe, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden.

Einmalige Aufnahme in eine Verbands- und dem Halberstädter Schöffengericht gegen die Eheleute Elisabeth und Hermann Walde in ein Waisenhaus. Die Eheleute Wegener in von ihrem ersten Mann geschieden und seit 1920 wieder verheiratet. Ihre beiden Kinder erfiel die Leiden bei der Waisenhilfe; sie sind bei Waisenhilfe, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden.

Wetterdienst des HT

Wetterdienst: Luftamt Magdeburg

Einmalige Aufnahme in eine Verbands- und dem Halberstädter Schöffengericht gegen die Eheleute Elisabeth und Hermann Walde in ein Waisenhaus. Die Eheleute Wegener in von ihrem ersten Mann geschieden und seit 1920 wieder verheiratet. Ihre beiden Kinder erfiel die Leiden bei der Waisenhilfe; sie sind bei Waisenhilfe, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden.



Einmalige Aufnahme in eine Verbands- und dem Halberstädter Schöffengericht gegen die Eheleute Elisabeth und Hermann Walde in ein Waisenhaus. Die Eheleute Wegener in von ihrem ersten Mann geschieden und seit 1920 wieder verheiratet. Ihre beiden Kinder erfiel die Leiden bei der Waisenhilfe; sie sind bei Waisenhilfe, ein Sohn, ein Junge, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde, ein Sohn, der als Junge in einem Waisenhaus aufgenommen wurde. Die Kinder sind nun in der Lage, ihre Ausbildung zu beenden.

Die glückliche Verbindung

Das dicken-runden Form mit der
mitten Juno-Mischung gab uns
JUNO
die vollkommenste geschmackliche Lösung.
Nun nur im dicken-runden Form
offenbar Juno allen ihren Eigenschaften
konstante Konsistenz

Juno Mischung
Juno Format

Aus gutem Grund ist JUNO rund! 6 STÜCK 20g

Der Arbeiter Martin Kriesch

Von Karl von Clement

„Vor dem E-Wert wurde ein vierjähriger Junge...“

Durch tieferen, ebenbürtigen Arbeiter, wenn er...“

In demselben Augenblicke, als Martin Kriesch...“

„Was denn, in dem feine Wolle, konnte man von...“

„Ein armes Ding, Steffen. Ich seh' sie jeden Tag...“

„Ja, sagte Steffen. Das die Mutter gefascht...“

„Es ist ein Wunder, daß er immer so durch...“

„Du meinst, daß es noch ein Mann ansehnlich...“

merfte er an diesem Nachmittage, wie schwer es war...“

Tag der nationalen Arbeit



Hauschalt von Rudolf Ring (Verlag Deutscher)

„In diesem trübsinnigen Stimmung machte er eine...“

„Dann gehen wir uns wieder, Fräulein...“

„Das weiß ich nicht...“ sagte Maria.

„In seiner trübsinnigen Stimmung machte er eine...“

„Mensch, sagte Martin, wenn du noch einmal...“

igen Tag mitten auf die Straße. Mit zwei Sprüngen...“

„Einen Augenblick lang Martin wie betäubt auf dem...“

„Mensch, sagte Martin, wenn du noch einmal...“

„Sie können sich alles fragen, Herr Kriesch...“

„Aber weshalb... weshalb denn mit einmal...“

Mairitt und Maigraf

Von Dr. phil. Heinz Gangerland, Leiter des Archivs für Volkseigenes in Danaburg

Der uralte Brauch der Maigraf wurde von dem...“

„Seit Maigrafen wurde zu Beginn des Mittelalters...“

„Der Sieg des Sommers über den Winter wurde...“

„Als zu Anfang der Zeit der fränkischen Könige...“

„Der Maigraf...“

„Mairitt der Maigraf...“

„Zu Maigrafen bei Götter...“

„In Nürnberg sollen am 22. Juni 1850 bei der...“

„Seitdem wurde zu Danaburg...“

„Der ursprüngliche kultische Sinn...“

„Das Volk war ein heiliges Sonnenheil...“

„Auch die Pferdewerke am niederländischen...“

„Aber weshalb... weshalb denn mit einmal...“

Den es noch keinen Kathreinergäbe, mußte er schleunigst erfunden werden.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr:

Berlin, 30. April. Umsätze kamen vorwiegend nicht auf die bevorstehenden Märkte...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 29. April. Zum Vorkursenmarkt hat heute eine klare Tendenz nicht hervor...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidemarkt

Berlin, 29. April. Der Getreideverkehr war heute durch ruhiges Abfragen...

Hallischer Getreidemarkt

Table with columns: Ware, Durchschnittspreis, Tendenz, etc.

Anteilige Berliner Notierungen vom 29. April

Table listing various commodities and their prices, including wheat, oil, and other goods.

Wandlung vom 29. April

Table listing exchange rates for various currencies and locations.

Eier

Table listing egg prices for different types and quantities.

Viehmärkte

Table listing livestock market prices for various animals.

Hallischer Schlachtwirtschaft vom 29. April

gestrichelt: 109 Schweine, darunter 50 Colten, 40 Stuten...

Table listing prices for various types of livestock and meat.

Kälber:

Preis für 100 kg Lebendgewicht...

Wacheltiere:

Preis für 100 kg Lebendgewicht...

Kurztel der Hausfrau

Warenhandelspreise in Halle am 30. April

Large table listing various household goods and their prices.

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 29. April

Table listing metal prices for various types of metal.

Schiffverkehr auf der Saale

Schiffverkehr auf der Saale (Schiffahrt) hat...

Verdigungs- u. Versteigerungs-Kalender

Versteigerung der Eisenbahn...

Handelsregister

Handelsregister Eintragungen...

Berliner Börse

29. April

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table listing exchange rates for various currencies.

Festverzinsliche Werte

Table listing fixed interest rates for various securities.

Aktien

Table listing stock prices for various companies.

Pfandbriefe

Table listing mortgage bond prices.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table listing unit prices for various securities.

Aktien

Table listing stock prices for various companies.

Mitteldeutsche Börse

in Leipzig

Table listing stock prices for various companies in Leipzig.

Freiverkehr

Table listing free trade prices for various securities.

In der Schule des Lebens

ROMAN VON VERONICA HEINE

20. Fortsetzung.

Und dann lief Delga in sein Leben gekommen, ihm von einer höheren Macht angeführt, als es bereits noch dunkel um ihn gerodet war. Sie mußte doch auch die Schicksalsstraße verlassen.

„Nun ist es mir, wie ich schon sagte, die ich ein fremdes Menschenbild offenbart, und ihr Herz schmeißt über von Mitleid und Liebe.“

„Ich träumte ich mach' Augen davon, wie schön es wäre, wenn ich heimfame und zu erwart' mich. Ich will nicht etwas anderes hören als nur meine Verwirrung, Jammern, Reizen und unerschütterte Gedankengänge. Wie das ein Mensch kermelredet und zermüht! An anderer Hand hängt in allerletzt flüchtigen Akzenten und Zersprengungen Abfertigung gefügt. Aber das liegt mir nicht, Delga, du verstehst mir, daß ich dich nicht darf. Weite mich aus meiner Verzweiflung, der Geduld, die es mir als mein Weihnachtsgeschenk vor dir.“

„Sie nicht in seine bittenden Augen hinein. War sie nicht ebenfals glücklos und einarmig wie er? Die Weihnachtstage, vor denen beide sich so unendlich gefürchtet, wurden nun zu einem letzten Reiz für sie.“

Clemens Falke mußte mit dem geliebten Mädchen in die erhabene winterliche Pracht der Schweizer Berge, da er seinem, der ihn kannte, begegnen wollte.

Er war in einem Blickrausch. Der aufmerksamste, ritterlichste, achtbarste Mann war er, der in der Seele der Geliebten wie in einem aufgeschlossenen Buch lesen konnte.

Delga blühte in diesen Tagen im Erleben der herrlichen Natur wie eine fästliche Blume auf. Ach, sie war nun nicht mehr so allein, sie hatte jemand, der sie liebte.

„Immer wieder fühlte ich für dankbar die Hände. „Rann die Welt so schön sein? Ich würde es lieber nicht!“

„Ich auch nicht. Ich denke immer, ich träume, und wenn ich eines Tages erwache, ist alles zerronnen!“ flachte sie.

„Rückwärts nicht, mein Viehes. Es bleibt immer so, wenn du nur willst.“

„Ja, ein Traum war es für Delga noch der schwachen Zeit der Armut und Entbehrungen, jetzt das Verwöhnt- und Umworztwerden und das Leben wieder in der früher gewohnten Ordnung und Bescheidenheit. Sie fürchtete ein Erwachen, denn die Götter sind weidlich, und kein Glück währt ewig; eine Trübsung folgt.“

Und eine Begegnung, an die sie nie gedacht, brachte Delga diese Trübsung ihrer Mädchenzeit — Herr Richard Bonig freute ihren Bes. Als sie ihn bemerkt hatte, war es schon zu spät, ihm anzukündigen, denn er hatte sie gleichfalls gesehen und kam näher, so schnell es ihm die furchen tiefen Beine geherren, auf sie zu, schon nur weitem dem Gut schwebend und laut rufend, daß die Vorbeigehenden aufmerksam wurden:

„Baronelle, welche Ueberraschung!“

Delga konnte, ohne Aufheben zu erregen, diese Begegnung nicht überleben und glatt an ihm vorbeigehen. Wer weiß, was er ihr noch für einen

Auftritt gemacht. Aber die Hand, die er ihr breit entgegenstreckte, bemerkte sie nicht, da sie gerade an ihrem Schicksal hantierte.

„Urbildlich blühte er in ihr Gesicht, das das Glück dieser Tage so deutlich widerspiegelte. „Du seht Ihnen gut, Baronelle — oder inwiefern „andige Frau“ geworden?“

„Ich bin nicht verheiratet“, sagte sie furs, von ihm wegblinzelnd.

„Du hast die das begreifen, Baronelle? Es interessiert mich sehr, von Ihrem Ergehen zu hören. Sie hatten so viel Schwermers durchleben müssen.“

„Ja, noch mehr erzwungen durch Sie“, hätte sie ihm am liebsten entgegengeantwortet.

Seine unbügeligen Blide, die auf ihr herumsirren, ließ sie nicht unberührt.

„Verzeihen Sie, Herr Baumeister, doch ich habe wenig Zeit.“

„Sie war sehr kühl und sehr hochmütig, und ohne ihm Zeit zur Antwort zu lassen, ging sie eilig mit einem knappen Kopfnicken davon.“

„Wie unangenehm diese Begegnung, besonders des geliebten Mannes wegen. Als sie ihm davon erzählte, überließ er furs.“

„Wir werden noch heute ab.“

„Ja, so schnell wie möglich. Nur diesem Mann nicht wieder begegnen.“

„Nicht den Kopf hängen lassen um diesen Menschen.“

„Aber wenn er mir nachspricht...“

„Nehmen ihm die Gelegenheit.“

Clemens Falke rechnete aber nicht mit der Rücksicht und der Leidenschaft dieses Mannes. Auch wenn er noch am gleichen Tage mit Delga abreiste, das die dem Gefühlsreis des Baumeisters entschämten war — dessen Interesse aber nicht.

„Zum Glück hatte nicht Gellagere zu tun als die Fremdenblinde durchzusehen, um zu erfahren, wo Delga wohnte.“

„Endlich fand er ihren Namen „Delga von Sengener“, dann aber las er noch einen anderen Namen „Dr. Clemens Falke, Rechtsanwalt.“

Sofort erriet er die Zusammenhänge.

„Eben, ich, die ich nun unbedingte Delga, und der unbedingte Herr Rechtsanwalt...“

„Gut, daß man das wußte, Und was hatte er damals für große Töne geredet, der Heuchler.“

Richard Bonig hatte die Demütigung und die Enttäuschung nicht vergessen, daß er die Leidenschaftliche Delga nicht erlangen und die Lebenslang ungeliebte Delga ihm verloren gehen. Nun fragte er furs, erzwangte seine Begehrlichkeit von neuem.

„Was hat sie hier in dem elegantesten teuersten Winterfuroren, die arm wie eine Strickmann. Hatte sie sich über alle Bedenken hinweggesetzt? Der Rechtsanwalt war doch begehrt.“

Richard Bonig erfuhr er da einen Dreck ausüben. Seine Nachgeföhle waren längst nicht eiföhen.

15. Kapitel.

Die Uhr schlug acht.

Ungehindert lief Delga zum Fenster, zog den Vorhang zurück, öffnete es und ließ die Straße hinein und hinaus. Briefe winterliche Ralte schlug ihr entgegen. Zu der Zeit wirkten letzte Schneeflocken durchdringend, die auf die Starnen wie tanzende Wäldchenwolken wirkten.

Delga blieb Clemens aber lange, und er war doch sonst immer so überprüffig an den Abenden, die sie gemeinsam verlebten. Sie hatte den Tisch nicht gedeckt, Noten von ihm geschmitten ihn. Das Wasser zum Tee war aufgekocht. Wie eine jarrlich belagerte Frau, die auf den geliebten Gatten wartet, hatte sie alles hergerichtet — und war doch keine Frau nicht, dieses Glück war ihr verlag.

Clemens Falke hatte ihr eine nette kleine Wohnung mit einem Klotter gemietet. Darin hatte sie eine halbtagesfristige Bekommen. Die Schulaufgaben und die Klavierstunden der drei Kinder eines verarmten Arztes zu übernahmen. Sie wollte eine Beschäftigung haben, wollte nicht ziellos in den Tag hineinleben. Regelmäßig am Mittwoch- und Samstagabend kam Clemens Falke,

Am Montag, dem 29. April 1935 verschied nach kurzem mit unendlicher Geduld ertragenem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Onkel, Schwager und Großvater, **Johannes Heinrich** im Alter von 65 Jahren. In tiefer Trauer **Luise Heinrich** geb. Naundorf **Kurt Heinrich** **Otto Heinrich** **Elisabeth Heinrich** geb. Hoffmann **Emmy Heinrich** geb. Schumacher und 4 Enkelkinder. Beoktestraße 24. Die Trauerfeier zur Einsegnung findet am Donnerstag, dem 2. Mai, 12 Uhr, der großen Kapelle des Getraudenfriedhofes statt.

Unserwagt verschied nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Schwager, **August Melde** im 67. Lebensjahre. In tiefer Trauer **Anna Melde** geb. Dügler **Ulrich Melde** und Enkelin. Halle S., den 27. April 1935. Die Trauerfeier findet am 2. Mai 1935, 14 Uhr, in der großen Kapelle des Getraudenfriedhofes statt. Von Kranzsenden und Beileidsbesuchen bitte absehen.

Nach kurzem schweren Leiden ist unsere liebe gute Schwester und Tante, Frau **Anna Martini** geb. Martini am 27. April 1935 heimgegangen. Die Beerdigung hat nach dem Wunsche der Entschlenen heute in aller Stille stattgefunden. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Luise Pfahl** geb. Martini Halle a. S., den 30. April 1935 Ludwig-Wucherer-Straße 30.

Gestern früh 47 Uhr entschlief nach längerem schweren Leiden meine liebe, herzengut, unermüdlich sorgende Mutter, Schwägerin, Schwägerin und Tante, **Martha Seewald** geb. Körner im Alter von 56 Jahren. In tiefer Trauer: **Herbert Seewald** im Namen aller Hinterbliebenen. Halle a. S., Seydlitzstraße 9. Die Trauerfeier zur Einsegnung findet am Donnerstag, dem 2. Mai 1935, 13 Uhr, in der großen Kapelle des Getraudenfriedhofes statt.

Am 27. April entschlief in der Klinik mein lieber Mann, unser guter Sohn und Bruder, **Richard Julius** im 46. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen Trauerfeier Donnerstag nachm. 199 Uhr, auf dem Getraudenfriedhof.

Für alle Liebe und Verehrung, die unseren lieben Entschlenen wie allen unseren herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen **Familie Otto Saxe** Halle (Saale), den 30. April 1935.

Am 29. April 1935 entschlief selbst unsere geliebte Mutter **Frau Marie Mann** geb. Schneider im 79. Lebensjahre. Die **Wittfrauen Kinder** Halle (Saale), den 30. April 1935 Gr. Wulstr. 15. Die Trauerfeier hat am Freitag, dem 2. Mai, 13 Uhr in der großen Kapelle des Getraudenfriedhofes statt.

Für die uns bei dem Heimzuge unseres lieben Entschlenen erwiesene Teilnahme sagen wir herzlichsten Dank. **Lena Menz** geb. Ulrich und Angehörige Halle (Saale), im April 1935.

Verzogen nach Gr. Steinbr. 1 (Ecke Gr. Ulrichstr.) **Zahnarzt Heintke** Alle Krankenkassen Fernruf 3383

verordneten Ärzte mit Erfolg **Dr. Caspers's Avicenna**, das zugleich die Toleranz für Koffeinheraus sein erhöht. Avicenna in halber und ganzer Packung mit ausführlichen Broschüren erhältlich in allen Apotheken.

20 Jahre jünger auch genannt **Exlepan** gibt grauen Haaren Jugendfarbe wieder, ist wasserlöslich, unschädlich, kinderleicht zu handhaben. Seit 35 Jahren erprobt, von tadellosen Professore, Aerzten, wie erbschaftlich und empfohlen. Durch seine Güte Weltweit erlangt. Preis 1,50, 2,50, 5,00, 10,00, 20,00, 50,00, 100,00, 200,00, 500,00, 1000,00. Welche schwer annehmen: „Extra stark“ RM. 0,70. **Parfümerie-Fabrik v. A. L. e. n. g. G. m. b. H., Berlin W. 62.**

Sommersprossen Lästige Haare werden (unbedingt) gänzlich entfernt. Apparate unter Garantie für **Jahre Faxo**. **Irma Ehlers** Rabe, Magdeburg, Brandenburgerstr. 9. Halle, **Sternstraße 11, 11**. **Donnerstag von 10-7 Uhr** anwesend.

Von jetzt ab heißt's im ganzen Reich: mit Henko macht man Wasser weich. Willkommen Markt bleiben unsere Selbstverpflichtung erhalten und viele Markt in jedem einzelnen Haushalt geliebt, denn zum Trinken nur weiches Wasser genommen wird. Henko Weich-Goda macht es so leicht, weiches Wasser jedesmal mittels 3 bis 4 Sandbällchen Henko im Wasser, dann haben Sie immer bei heftigster Schraubbung eine vorläufige Umwandlung von Wasser in weiches Wasser.

Hämorrhoiden sind lästig. Eine Einzige der **Gratiproben**, welche wir verwenden, am jeden von der Wirkung unserer **Gratiproben** zu überzeugen, wird Ihnen schon neue Lebensfreude geben. Verlangen Sie noch heute eine Probe unsonst u. portofrei von **Anwald, Berlin W. 62, Abt. 32**

Wasserwellen 4.50 komplett **Wasserwellen 1.25** mit Wascher u. Scheidner **Dauerwell-Salon „Spezial“** Geleisstraße 23

Familien-Anzeigen in die „Hallischen Nachrichten“ D.R.G.M. 965 696

Kleine's Fußbandagen Am Donnerstag, 4. 2. Mai. Frontalbandagen sind in meinem Hauptgeschäft persönlich anwesend. **E. Kertzscher** Bandagen **Acad-Hilf-Ring 3** Lüther-Preußen-Ring 3

Spar-Edelsteine Ursache von Spatsteinen, jüchtlungsfähige Bergung, langjährig bei Gellie in nur erhaltener Spatsteinen, Besthaltung aller Spatsteinarten. **Optiker Klemann** Halle, Hertzweg 2

Millionen Markt bleiben unsere Selbstverpflichtung erhalten und viele Markt in jedem einzelnen Haushalt geliebt, denn zum Trinken nur weiches Wasser genommen wird. Henko Weich-Goda macht es so leicht, weiches Wasser jedesmal mittels 3 bis 4 Sandbällchen Henko im Wasser, dann haben Sie immer bei heftigster Schraubbung eine vorläufige Umwandlung von Wasser in weiches Wasser.

Frühlings-Fahrt der HN in das herrliche MÜHL-TAL Sonntag, den 5. Mai 1935, Abfahrt 8 Uhr von d. Marktkirche. Halle. Zu nächst Fahrt bis Eisenberg Besichtigung der hochinteressanten Schloßkirche und Führung durch die Stadt. Nach der Mittagspause Wanderung durchs Mühlthal, Rückkehr nach Halle gegen 20 Uhr. Fahrpreis RM. 4.50 Anmeldungen erbeten an **HN-Reiseberatung** Gr. Ulrichstr. 16, Ruf 2791

Wasserwellen 4.50 komplett **Wasserwellen 1.25** mit Wascher u. Scheidner **Dauerwell-Salon „Spezial“** Geleisstraße 23

Familien-Anzeigen in die „Hallischen Nachrichten“ D.R.G.M. 965 696

Kleine's Fußbandagen Am Donnerstag, 4. 2. Mai. Frontalbandagen sind in meinem Hauptgeschäft persönlich anwesend. **E. Kertzscher** Bandagen **Acad-Hilf-Ring 3** Lüther-Preußen-Ring 3

Spar-Edelsteine Ursache von Spatsteinen, jüchtlungsfähige Bergung, langjährig bei Gellie in nur erhaltener Spatsteinen, Besthaltung aller Spatsteinarten. **Optiker Klemann** Halle, Hertzweg 2

Erkenne dich selbst!

Du und dein Spiegelbild / „Rechte Hand, linke Hand, alles vertauscht“

Die meisten Menschen glauben, sie läsen so aus, wie sie sich im Spiegel sehen...

hier an. Da sehen Sie besonders deutlich, wie un-symmetrisch ein Mensch ist...

nur magereist auf ein Sofa vor dem Spiegel zu legen, dann liegt mein Kopf rechts...

auf ihrer linken trägt. Es heißt also dabei, der Spiegel vertauscht zwar rechts und links...



Ergänzung der linken Gesichtshälfte durch deren Spiegelbild

Normale Aufnahme einer Dame

Ergänzung der rechten Gesichtshälfte durch deren Spiegelbild

alles, was Sie mit der rechten Hand tun, tut es mit der linken.

der Menschen vertauscht, die sich in ihm betrachten.

formen und nehen sich hinfühlen, dann werden Sie finden, daß alles, was bei Ihnen auf der rechten Seite...

Die Brücke über den Rio Cuarto

Von C. Widler

Zweigtrecke der Great Northern Railway in Mexiko, auf der Fahrt von der Sandstadt nach dem weissen Texas.

nicht die Tatsache, daß ein anderer Wäskewärter linksam, als bedeutender Erfolg versprechen will.

vollen Gekkerkeit und dem traumhaften Vorgefühl der möglicherweise kommenden Dinge.

Eine Tage nach der feierlichen Eröffnung war der Zeremonie, der nach Mexiko Ginf ging...

Die Geschichte dreht sich um bemerkenswerte Unglücksfälle und bemerkenswerte Wunder...

And dann sich Miquelito unsern Zug langsam, leise, wie auf Heizerpfönneln, auf die Brücke hinaus-füchteln...

... wir drücken dann ein Auge zu!

Der Dienst der Polizei ist genäh nicht leicht. Vielviel Aufmerksamkeit müssen die Beamten allen darauf verwenden...

Advertisement for Gargoyle Mobiloel A.F. featuring an image of a man and a car. Text includes 'Nutztlose Versuche mit „billigem“ Oel setzen vorzeitig Leistung und Lebensdauer Ihres Motors herab!'.

Continuation of the Gargoyle Mobiloel A.F. advertisement with more text and images of the product.

Motorrad rast in die Zuschauermenge

Bei einem Motorradrennen in der Nähe von... ein schwerer Unfall... Zuschauermenge...

Nachdem dieser... ohne schwere Verletzungen zu erleiden... Zuschauermenge...

Omnibus verunglückt

Auf der Sonnenburger Hauptstraße bei... 15 Personen verletzt... Omnibus verunglückt...

Im zertrümmerten Wagen verbrannt

Auf der Strecke Berl.-Dörmbe... durch Brand... zertrümmerten Wagen verbrannt...

Schweres Rudererunglück auf der Ditzsee

Ein deutsches Ruderboot gekentert - Ein Ruderer tot geborgen, vier noch vermisst

Donnerstag, 30. April. Von einem hiesigen Unglück ist der Deutsche Ruderverband in Zöndorf betroffen worden... Schweres Rudererunglück auf der Ditzsee...

Die übrigen Kameraden hatten inzwischen das heimatische Bootshaus in Zöndorf erreicht... Schweres Rudererunglück auf der Ditzsee...

Nachforschungen begannen. Aber alle Bemühungen blieben erfolglos... Schweres Rudererunglück auf der Ditzsee...

Der vom bereits Geborgenen befanden sich in dem Boot Hans P... Schweres Rudererunglück auf der Ditzsee...

Niedrige Schneefälle im Ural

Im ganzen Gebiet der Sowjetunion ist ein erheblicher Temperaturrückgang eingetreten... Niedrige Schneefälle im Ural...

Auch in Moskau ist... niedrige Schneefälle im Ural...

Mord an einer Greifin

Die Königsberger Feuerweh... Mord an einer Greifin... Greifin...

Neuer Erdrutsch am Tagelturn

Der Erdrutsch am Tagelturn im oberen... Neuer Erdrutsch am Tagelturn... Erdrutsch...

Der „fliegende Hamburger“ jubiliert

Seute verläßt der „fliegende Hamburger“ die Reichshauptstadt... Der „fliegende Hamburger“ jubiliert... fliegende Hamburger...

Hainisch-Wiltenberg Briketts / Koks

Verkaufe Padelboort Möbel

Verkaufe Möbel

Verkaufe Möbel

Verkaufe Möbel

Verkaufe Möbel

Verkaufe Möbel

Verkaufe Möbel

Verkaufe Möbel

Verkaufe Möbel

Verkaufe Möbel

Stellmader-Hehlung

Offene Stellen Weibliche

Offene Stellen Weibliche

Offene Stellen Weibliche

Offene Stellen Weibliche

Offene Stellen Weibliche

Offene Stellen Weibliche

Offene Stellen Weibliche

Offene Stellen Weibliche

Offene Stellen Weibliche

Offene Stellen Weibliche

Erholliche Pfingsten auf hoher See

Erholliche Pfingsten auf hoher See

Erholliche Pfingsten auf hoher See

Erholliche Pfingsten auf hoher See

Erholliche Pfingsten auf hoher See

Erholliche Pfingsten auf hoher See

Erholliche Pfingsten auf hoher See

Erholliche Pfingsten auf hoher See

Erholliche Pfingsten auf hoher See

Erholliche Pfingsten auf hoher See

Erholliche Pfingsten auf hoher See

Stellenangebote

Stellenangebote

Stellenangebote

Stellenangebote

Stellenangebote

Stellenangebote

Stellenangebote

Stellenangebote

Stellenangebote

Stellenangebote

Stellenangebote

Er konnte kaum gehen

HN-Kleinanzeigen sind billig und helfen immer

Das Textwort kostet nur 9 Pf., das fettgedruckte Lieberstillwert nur 22 Pf., bei Stellenanzeigen nur 7 bzw. 20 Pf.

- Wohnung elegant möblert. Zimmer, 2 Schlafkammern, 2 Bäder, 2 Toiletten, 2 Kitchens, 2 WCs, 2 Terrassen, 20 qm, 2. Stock, 1. April 1935, 20 Pf.

- Möbliertes Zimmer m. vollst. Mobiliar, 11. Stock, 11. April, 10 Pf.
- Zwei möbl. Zimmer, 2. Stock, 11. April, 10 Pf.
- Möbliertes Zimmer, 2. Stock, 11. April, 10 Pf.

- Möbliertes Zimmer, 2. Stock, 11. April, 10 Pf.
- Möbliertes Zimmer, 2. Stock, 11. April, 10 Pf.
- Möbliertes Zimmer, 2. Stock, 11. April, 10 Pf.

Aufstrebende Wirtschaft und ihr Spiegelbild in den HN



Zugang neuer Wohnungen gestiegene Wohnungsnachfrage in den HN

Diesem aufstrebenden Ziffern folgt im ökonomischen Zusammenhang die Kurve der neu erstellten Wohnungen: In Halle betrug der Zugang der neuen Wohnungen 700 im Jahre 1934 gegenüber 548 im Jahre 1933, also um 137 mehr. Bedeutsam etw. nach die Zahl der Mietzinsen in den HN, und zwar um 547 im letzten Quartal, ja sogar um 747 in den letzten vier Monaten 1934 gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres: ein Zeichen für die gesteigerte Wohnungsnotfrage im hallischen Bezirk. 1934 erschienen insgesamt 19754 Wohnungsanzeigen.

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Frankfurt (Main)

Table with financial data: Aktiva, Passiva, Bilanz am 31. Dezember 1934. Includes items like Forderungen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, etc.

Sung! Wiedereröffnung der Bayerischen Bier-Niederlage

Export-Biere (Jahn-Brau, Ludwigsstadt) Ruf 23408

- Wohnung, 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 WCs, 2 Terrassen, 20 qm, 2. Stock, 1. April 1935, 20 Pf.
- Wohnung, 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 WCs, 2 Terrassen, 20 qm, 2. Stock, 1. April 1935, 20 Pf.

Möbliertes, ruhiges Zimmer

in ruhiger Lage, 11. Stock, 11. April, 10 Pf.

- Wohnung, 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 WCs, 2 Terrassen, 20 qm, 2. Stock, 1. April 1935, 20 Pf.
- Wohnung, 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 WCs, 2 Terrassen, 20 qm, 2. Stock, 1. April 1935, 20 Pf.

Geschäftsübernahme!

Karl Pfisterer's Wwe., Autoaufbereitung - Vulkanisieranstalt, Halle, Fernr. 33697, Kündst. 71-72

Advertisement for DKW-Kühlanlagen u. -schränke, featuring an image of a refrigerator and text about cooling systems.

Öffentlich. Verkauf!

190 Std. - 182 Std. Kleinanzeigen überall-helfen Dir auf jeden Fall!

Advertisement for Helene-Saatkartoffeln, featuring an image of a woman and text about potato seeds.

Aus der NSDAP

Achtung Betriebsführer! Gemeindeführer der Betriebsführer und Ortsgruppenleiter...

Advertisement for Martin-Luther-Ref.-Realgymnasium i. E. featuring an image of a building and text about school enrollment.

Dr. Wilhelm Voß

Rechtsanwalt, Halle, Markt 10, 11. April 1935

Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1934

Table with financial data: Gewinn-Vertrag aus 1933, Betriebsergebnis, Ertragszinsen, etc.

Nach pflichtgemäß Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstände erteilten Aufklärungen...

Frankfurt (Main), im April 1935.

In der Generalversammlung am 27. April 1935 wurde beschlossen, für den Geschäftsjahr 1934 eine Dividende von 2 % zu verteilen.

Auf unsere Teilschuldverschreibungen von Jahre 1928 entfallen demzufolge, in Übereinstimmung mit § 2 der Anleihebedingungen, für das Kalenderjahr 1934 6% Zinsen.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt sofort gegen Einreichung des Gewinnantragsbuches Nr. 13, die Auszahlung der Zinsen auf die Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1928 erfolgt am 1. Juli 1935 gegen Einreichung des Zinsantrags Nr. 7 (per 1. Juli 1935)

- 1. durch die Gesellschaftskassen: bei unserer Zentral-Finanzverwaltung in Berlin NW 7, Unter den Linden 75, bei unserer Bank-Abteilung in Frankfurt (Main), Grüneburgplatz, sowie bei unseren Verke in: Berlin 30 39, Frankfurt (Main)-Höchst, Leverkusen 6, Köln, Ludwigshafen a. Rh., Uerdingen a. Niederrhein, etc.

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft

Rechtsanwältin, Halle, Markt 10, 11. April 1935